

Betriebliches Gesundheits-Management: Qualifizierende Weiterbildung **„Fachberater Psychisches Gesundheits-Management im Beruf“ mit Zertifizierung** **durch die THM Technische Hochschule Mittelhessen**

Psychische Faktoren spielen heute mit die wichtigste Rolle bei den arbeitsbedingten beruflichen Gefährdungen. Der Gesetzgeber hat dies im § 5 des Arbeitsschutzgesetzes explizit benannt:

„Eine Gefährdung kann sich insbesondere ergeben durch .. psychische Belastungen bei der Arbeit“ (Gesetzestext).

Da es für dieses wichtige Thema bislang kaum innerbetriebliche fachlich vorgebildete Personen gibt, wird diese qualifizierende Weiterbildung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunen angeboten.

Das Programm wird durchgeführt vom IPW Institut für Personal- und Betriebs-Wirtschaft, Herrn Dipl.-Psych. Dr. Karl Olbort und Herrn Max Schirmeister, Volkswirt und Wirtschaftspsychol. Referent.

Als weitere Referenten/Dozenten sind auch Professoren der THM vorgesehen. Die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) hat das Programm nach strengsten wissenschaftlichen und praxisrelevanten Kriterien geprüft und wird aufgrund der besonderen Qualität die Zertifizierung für die erfolgreichen Teilnehmer durchführen.

DIE ZIELE

a. Generelle Ziele für die Dienststelle/die Organisation:

Mit dieser qualifizierenden Weiterbildung werden

1. die Gesundheit und die Arbeitsfreude gefördert,
2. gezielt die psychisch-mentalen Gefährdungen im Beruf schnellstmöglich reduziert,
3. durch Prävention Krankheiten (und Fehlzeiten) schon im Ansatz verhindert,
4. umfangreiches Wissen über gesetzliche Grundlagen und praktische Handlungsmöglichkeiten im Beruf (Dienststelle, Betrieb, Organisation) vermittelt,
5. Kosten für externe Dienstleister durch Nutzen der eigenen Fach-Kompetenzen reduziert.

Das Programm beinhaltet aktuelle Erkenntnisse der Arbeits- und Organisations-Psychologie, der Psychosomatik, der Arbeitsmedizin, der Mentalen Gesundheits-Vorsorge und des betrieblichen Gesundheits-Managements.

b. Dies sind die Weiterbildungsziele für die Teilnehmer/Fachberater:

1. Fundiertes Hintergrundwissen über psychische Gesundheit und Überlastungen (Entstehung, Symptome, Vorbeugung, Behandlung, etc.)
2. Rechtliche Grundlagen und praktische Handlungsmöglichkeiten im Gesundheitsschutz kennen
3. Planung und Durchführung von Präventionsprojekten (z. B. auch Gefährdungsuntersuchungen) im Betrieb.
4. Hohe persönliche Psychologische Beratungskompetenz für alle Fragen der Mitarbeiter und Führungskräfte zu psychisch-mentalen Belastungen, Gefährdungs-Situationen und Präventionen.

PROGRAMM / ORGANISATION / TERMINPLAN

Die Weiterbildung ist eine Grundlagen-/Basis-Qualifikation, bestehend aus zwei Inhalts-Modulen mit jeweils drei Themenworkshops (à 2 Tage).

Zeitdauer: Die Maßnahme beginnt in 2018 und wird im kommenden Jahr 2019 abgeschlossen. Die Gesamtmaßnahme beinhaltet also 12 Fortbildungstage, die Zwischen- und die Abschlussprüfung und die Zertifizierung (jew. 1 Tag). Zudem wird im Modul 2 ein reales Praxis-Projekt mit jedem Teilnehmer begonnen.

Zur Beachtung

Es besteht die Möglichkeit, auch nur an einzelnen Modulen teilzunehmen. Sie müssen also nicht das Gesamtprogramm buchen. Allerdings kann die Hochschul- Zertifizierung nur beim Absolvieren des Gesamtprogrammes erfolgen.

Programm /Terminplan

Modul 1 - Grundlagen der Gesundheits-Psychologie

Themen-Workshops: (jeweils 2 Tage)

1. Psychische Gesundheit u. Belastungen im Beruf; Grundlagenwissen und Rechtsvorschriften

Termin: 16. – 17.10.2018

2. Arbeits- und Gesundheits-Psychologie; naturwissenschaftliche Basis und betriebliche Rahmensituation

Termin: 11. – 12.12.2018

3. Psychische Krankheitsbilder (Symptome, Entwicklung, Behandlung und Prophylaxe) und Salutogenese, speziell im Beruf

Termin: 06. – 07.02.2019

Kompetenzkontrolle: Zwischenprüfung: 20.03.2019

Modul 2 - Fachpsychologische Beratungs-Kompetenzen Anwendung & Präventions-Projekte

Themen-Workshops: (jeweils 2 Tage)

1. Generelle Aufgaben des Fachpsychologischen Beraters
(Mental Health Status erkennen; Psych. Belastungs-/Gefährdungsfaktoren in beruflichen Aufgabefeldern aufzeigen; Präventions-Planung: Mögliche Maßnahmen zur betrieblichen Prävention, Psychisches Immunsystem optimieren; Persönlichkeits-Struktur und Risikofelder kennen und berücksichtigen; etc.)

Start: Praktisches fachpsychologisches Berufs-Projekt

Termin: 10. – 11.04.2019

2. Methodische Kompetenz des Beraters
(Beratungsgespräch bei psychischen Belastungen/Gefährdungen, Anlässe u. Ziele; Angewandte Psychologie in der Beratung; Kontraindikationen u. Diagnostik-Fehler; Notfall-Verhaltens-Pläne; etc.)

Termin: 15. – 16.05.2019

3. Konkrete Anwendungs- & Präventions-Projekte: Planung und Realisierung

Termin: 20. – 21.08.2019

Abschlussprüfung nach dem zweiten Modul: September 2019

Zertifizierung durch Hochschule / HSGB / IPW im Oktober 2019

Wichtiger Hinweis zu den Terminen

Wenn Sie die genannten Termine nicht wahrnehmen können, so teilen Sie uns das schnellstmöglich mit, damit wir eine Lösung finden können.

Durchführungsort: Raum Gießen / Mittelhessen, resp. in regionaler Nähe der Teilnehmer

Zielgruppen

- BGM-Beauftragte (BGM = Betriebliches Gesundheits-Management)
- Gesundheits-Manager
- Unfallschutz- und Sicherheitsbeauftragte
- Schwerbehindertenvertretungen
- Betriebs- und Personalräte
- Gleichstellungsbeauftragte
- Personalleitungen und -betreuung
- andere Interessierte im Unternehmen, wie z. B. alle Führungskräfte, alle Mitarbeiter und Führungskräfte der Bereiche Personal / Soziales

Kosten

Für dieses Qualifikations-Programm werden an Gebühren pro Veranstaltungstag (insgesamt 14. und Teilnehmer 169,-- € berechnet, evtl. besondere Leistungen nach Absprache. Die Gebühren werden nach den jeweiligen Veranstaltungstagen in Rechnung gestellt. In den Gebühren sind die umfangreichen Seminarmaterialien sowie die Tagungsgetränke bereits enthalten. Die Gesamtgebühr beträgt für die 14 Veranstaltungstage 2.366,-- €.

Für die Zertifizierung durch die Technische Hochschule Mittelhessen fallen darüber hinaus zum Ende der Weiterbildung eine einmalige Prüfungsgebühr (380,-- €) und eine Zertifizierungsgebühr (320,-- €) an.

Alle Beträge sind jew. zzgl. MwSt. (z. Z. 19 %) zu verstehen.

Wichtige Hinweise: Jede/r Teilnehmer/in kann aus wichtigen Gründen aus dem Programm ausscheiden, oder einen Ersatzteilnehmer benennen. Allerdings kann die Hochschul-Zertifizierung nur beim Absolvieren des Gesamtprogrammes erfolgen.

Teilnehmer-Anmeldung

Es gibt zwei Wege zur Anmeldung:

- a. persönlich/privat als Selbstzahler, oder
- b. über den Arbeitgeber ist eine Anmeldung ebenfalls möglich.

Der Anmeldung beigefügt werden soll ein Lebenslauf (max. 1 DIN-A4-Seite). Benutzen Sie bitte das beigefügte Anmeldeformular.

Zulassungsvoraussetzungen

Es bestehen keine Zulassungsvoraussetzungen.

Fristen / Zeitplan

Beachten Sie bitte, dass alle **Anmeldungen bis spätestens zum 01. Oktober 2018** an das IPW Institut für Personal- und Betriebswirtschaft, z. H. von Herrn Dr. Karl Olbort, Mittelmark 19 in 35435 Wettenberg/Gießen zu richten sind.

Bitte geben Sie diese Ausschreibung möglichst umgehend für die Zielgruppen (s.o.) in Umlauf, damit die Termine eingehalten werden können.

Für alle Fragen stehen Ihnen

Herr Dr. Karl Olbort, IPW, Tel. 0641 84680

Frau Ltd. Verwaltungsdirektorin Sabine Richard-Ulrich, HSGB, Tel. 06108 6001-23

zur Verfügung.